

auf Visionen, Offenbarungen usw. stützen. In die Klasse der wissenschaftlichen Voraussagen gehören strenggenommen auch nicht die sog. empirischen Voraussagen (z. B. Bauernregeln, Lebensweisheiten usw.), die vorwissenschaftlichen Charakter tragen, sich auf in der Alltagserfahrung der Menschen festgestellte Regelmäßigkeiten gründen, jedoch nicht auf einer theoretischen Analyse dieser Erfahrungen und der bewußten Reflexion der ihr zugrunde liegenden objektiven Gesetzmäßigkeiten beruhen.

Programm der KPdSU —> *Kommunistische Partei der Sowjetunion*

Programme der SED: theoretische Dokumente der revolutionären Partei der Arbeiterklasse, in denen ihre Ziele, ihre Aufgaben und die Methoden der Verwirklichung dieser Aufgaben für eine konkrete historische Periode bestimmt werden. „Ein Programm ist eine kurze, klare und genaue Darlegung alles dessen, was die Partei anstrebt und wofür sie kämpft.“ (Lenin) Die SED, die als konsequent marxistische Partei mit der Vereinigung von KPD und SPD auf dem Vereinigungsparteitag vom 21./22. April 1946 in Berlin ins Leben trat, stellte sich mit ihrem ersten Programm, den „Grundsätzen und Zielen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“, das Nahziel, für eine einheitliche antifaschistisch-demokratische deutsche Republik zu kämpfen. In dieser Republik sollten nicht die Monopole, sondern die Werktätigen die Macht ausüben. Damit knüpfte die SED an das auf der Berner Konferenz 1939 verkündete Programm für eine neue deutsche Republik und an den

Aufruf der KPD vom Juni 1945 an. Als Fernziel verkündete die SED die Errichtung der sozialistischen Gesellschaftsordnung in Deutschland. Entsprechend den Erkenntnissen des *„Marxismus-Leninismus“* forderte sie, das kapitalistische Privateigentum an den Produktionsmitteln in gesellschaftliches Eigentum umzuwandeln. Sie erklärte, daß die Eroberung der politischen Macht durch die Arbeiterklasse im Bündnis mit den Bauern und den übrigen Werktätigen sowie die Existenz einer revolutionären Arbeiterpartei, die sich vom Internationalismus leiten läßt, die unabdingbare Voraussetzung hierfür ist. Damit befand sie sich in Übereinstimmung mit dem *„Manifest der Kommunistischen Partei“*. Angesichts des mit der Zerschlagung des Hitlerfaschismus eingetretenen neuen Kräfteverhältnisses, der gewachsenen Kraft der Sowjetunion, die den Hauptanteil an der Niederringung des faschistischen deutschen Imperialismus getragen hatte und deren Arbeiter und Bauern im Waffenrock der Sowjetarmee auf deutschem Boden eine Hilfe für die deutschen Antifaschisten waren, verwies sie auf die Möglichkeit eines friedlichen Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus. Gerüstet mit der Leninschen Theorie der sozialistischen Revolution und unterstützt von den Offizieren und Soldaten der sozialistischen Siegermacht, bewerkstelligte die Arbeiterklasse unter Führung der SED und im Bündnis mit den übrigen Werktätigen die antifaschistisch-demokratische Umwälzung, in der Imperialismus und Militarismus vollständig beseitigt wurden, und den Übergang zum Aufbau des Sozialismus. Die SED entwickelte sich zur Partei neuen Typus. In